

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

26.10.2020

HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

Quartiersorientierter Ausbau des Caritas-Sozialdienstes

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 252	▶ 5000			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition				
▶ 31 3160-500				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Transferaufwendungen	39.062			
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Caritasverband Karlsruhe e.V. Wörthstraße 2 76133 Karlsruhe
▶ Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge die Ausweitung des Caritas-Sozialdienstes um eine halbe Stelle beschließen. Notwendige Finanzmittel sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Der Caritas-Sozialdienst arbeitet eng vernetzt mit den anderen Beratungsdiensten des Caritasverbandes (z.B. Schuldnerberatung, Ökumenischer Migrationsdienst) zusammen. Darüber hinaus arbeitet der Caritas-Sozialdienst mit den anderen Trägern der freien und kommunalen Wohlfahrtspflege zusammen wirkt in verschiedenen trägerübergreifenden Gremien mit. Für die quartiersorientierte Ausweitung bieten gute Kontakte mit den kath. Gemeinden in Karlsruhe beste Ansatzpunkte (z.B. in den entstehenden Kinder- und Familienzentren). Die Angebote richten sich ausschließlich an Karlsruher Bürger*innen.

Derzeit finden Beratungsangebote in der Innenstadt (Caritashaus, Kinder- und Familienzentrum KiFaZ Sonnensang), in der Südstadt (KiFaZ Canisiushaus), in Mühlburg (KiFaZ Mühlburg) und in Daxlanden (Pfarrbüro) statt. Diese sollen stabilisiert und je nach Bedarf und Kapazität auf weitere Stadtteile ausgeweitet werden. Bislang unverbindliche Anfragen liegen u.a. aus Durlach (Christkönighaus), Knielingen, der Oststadt und Beiertheim vor. Diese können in die be- und entstehenden Stadtteil-Netzwerke eingebracht werden. Mit der Ausweitung des Caritas-Sozialdienstes um eine halbe Stelle sollen die anfragenden Quartiere mit Vor-Ort-Beratung an Plätzen angeboten werden, wo die Menschen zusammenkommen (Kinder- und Familienzentren). Dabei werden für die sich später entwickelnde, städtische Quartiersarbeit bereits wichtige Schritte vorausgegangen, weil der Bedarf jetzt da ist und nicht in 2-3 Jahren. Eine dann anschließende, enge Kooperation mit den städtischen Quartiersbeauftragten ist uns sehr wichtig.

Unterzeichnet von:

Karin Binder

Lukas Bimmerle

Mathilde Göttel